

1. HALBJAHR 2020

komax

18. August 2020

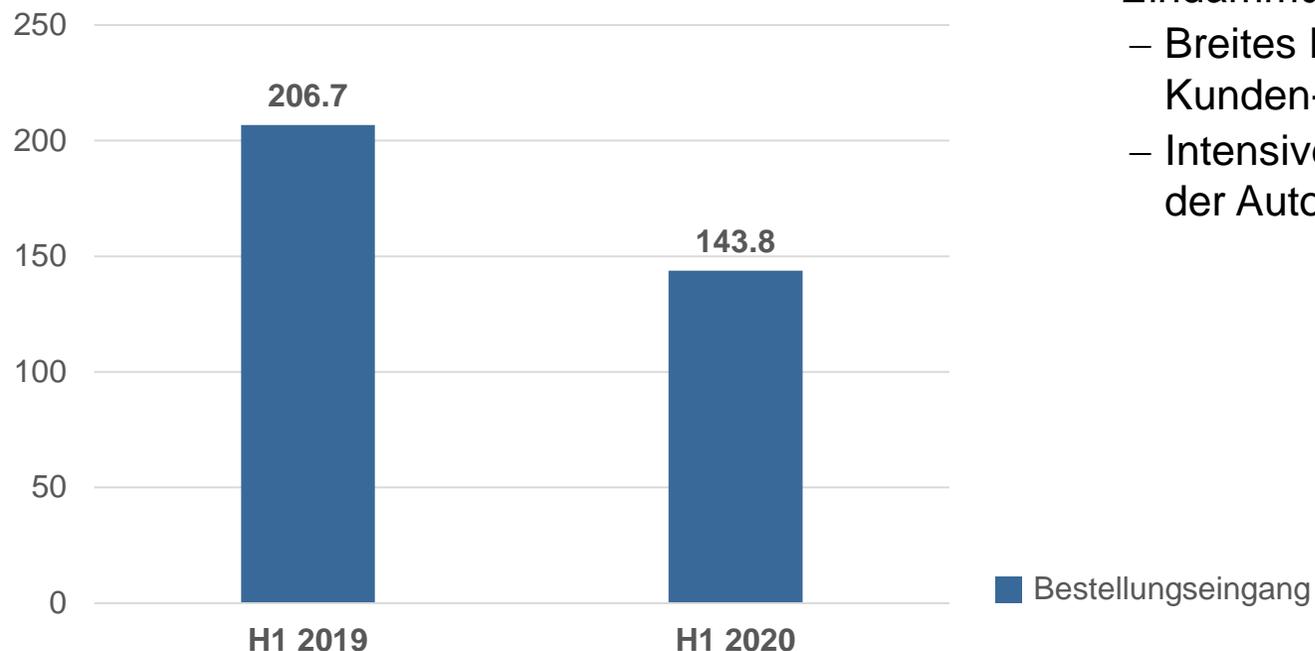
1. Halbjahr 2020 in Kürze

Strukturanpassungen und Kostensparmassnahmen im Fokus

- **Automobilindustrie von COVID-19 stark betroffen**
 - Wochenlange Schliessung vieler Automobilwerke
- **33% weniger produzierte Fahrzeuge**
 - 1. Halbjahr 2020: 30 Millionen Fahrzeuge
 - 1. Halbjahr 2019: 45 Millionen Fahrzeuge
- **Strukturanpassungen und umfassende Kostensparmassnahmen mindern Folgen von COVID-19**
 - Schnelle und konsequente Umsetzung eines vielfältigen Massnahmenpakets
- **Liquiditätsplanung und langfristige Sicherstellung der Finanzierung**
 - Erhöhung des Konsortialkreditrahmens und Anpassung der finanziellen Vereinbarungen (Financial Covenants) an die schwierigeren Rahmenbedingungen
- **Fertigstellung und Umzug in den Neubau in Dierikon**
 - Erste Maschinen im April 2020 produziert

Bestellungseingang sinkt markant aufgrund tiefer Automobilproduktion

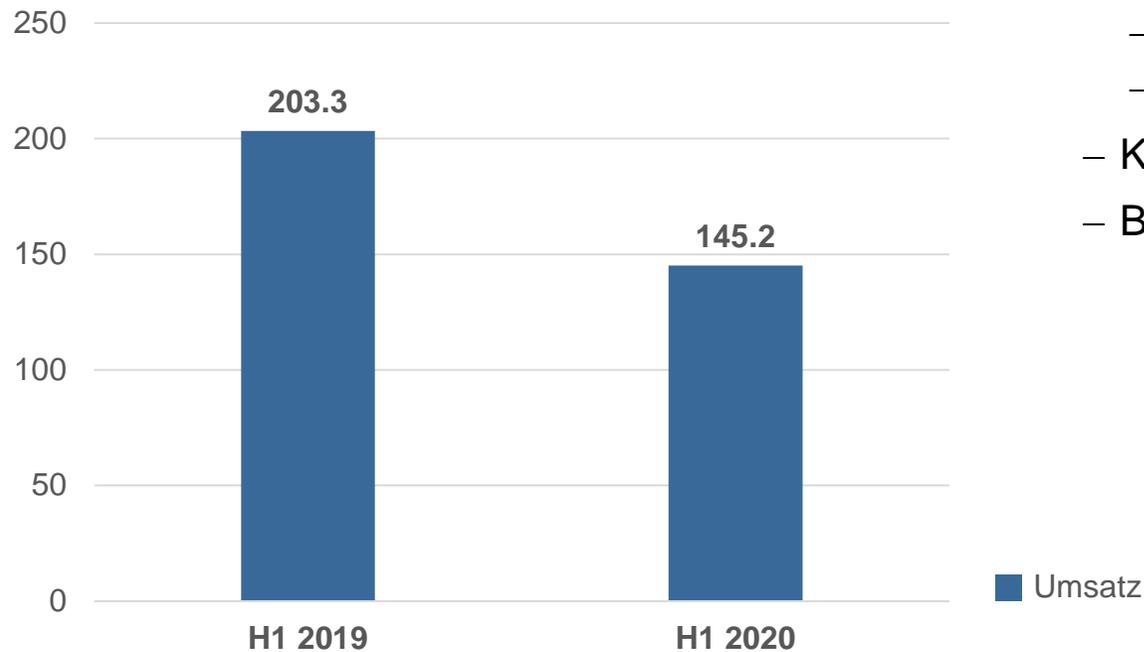
in CHF Mio.



- Bestellungseingang nimmt um 30.4% ab
- Viele Automobilwerke wochenlang geschlossen
- Eindämmung Rückgang Bestellungseingang durch:
 - Breites Produktportfolio, weltweit grosse Kunden- und installierte Maschinenbasis
 - Intensive Verkaufsaktivitäten – auch ausserhalb der Automobilindustrie

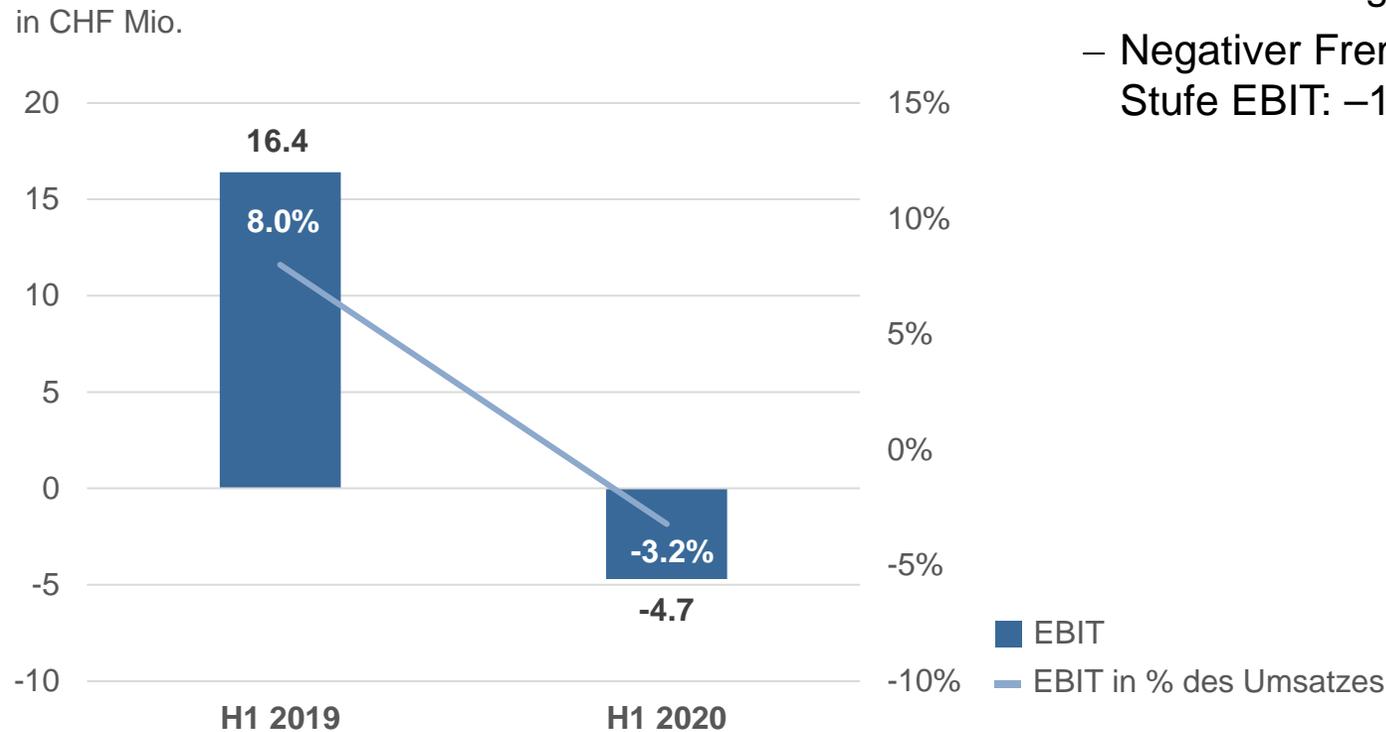
COVID-19 beeinflusst Umsatzentwicklung stark

in CHF Mio.



- Umsatz sinkt um 28.6%
- Faktoren für die Umsatzentwicklung
 - Organischer Rückgang: –29.5%
 - Akquisitorisches Wachstum: +4.3%
 - Fremdwährungseinfluss: –3.4%
- Kunden verschieben Automatisierungsprojekte
- Book-to-Bill-Ratio: 0.99

Umfassende Kostensparmassnahmen dämpfen Verlust wesentlich ein



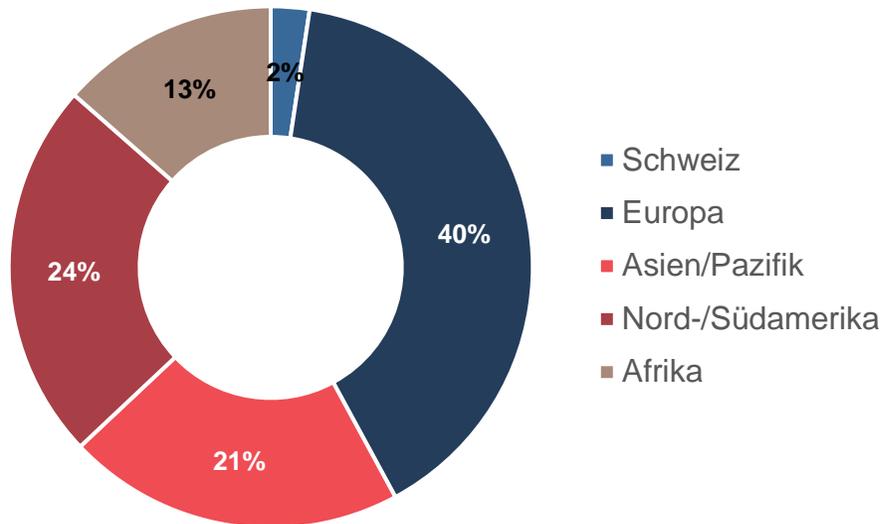
- Unvorteilhafter Produktemix – starker Rückgang des Volumengeschäfts
- Negativer Fremdwährungseinfluss auf Stufe EBIT: $-1.2\% \text{Pkt}$ (H1 2019: $-1.1\% \text{Pkt}$)

AGENDA

- 1** **Finanzielle Berichterstattung**
- 2** **Strukturanpassungen und Kostensparmassnahmen**
- 3** **Strategie und Mittelfristziele**
- 4** **Ausblick 2020**
- 5** **Fragen**

Umsatzrückgang in allen Regionen

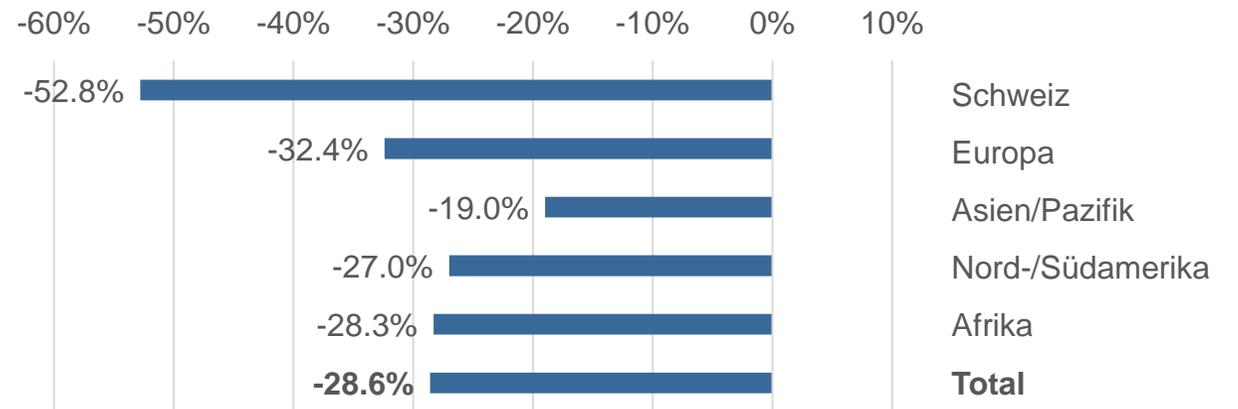
Umsatz nach Regionen



Umsatz nach Regionen H1 2019

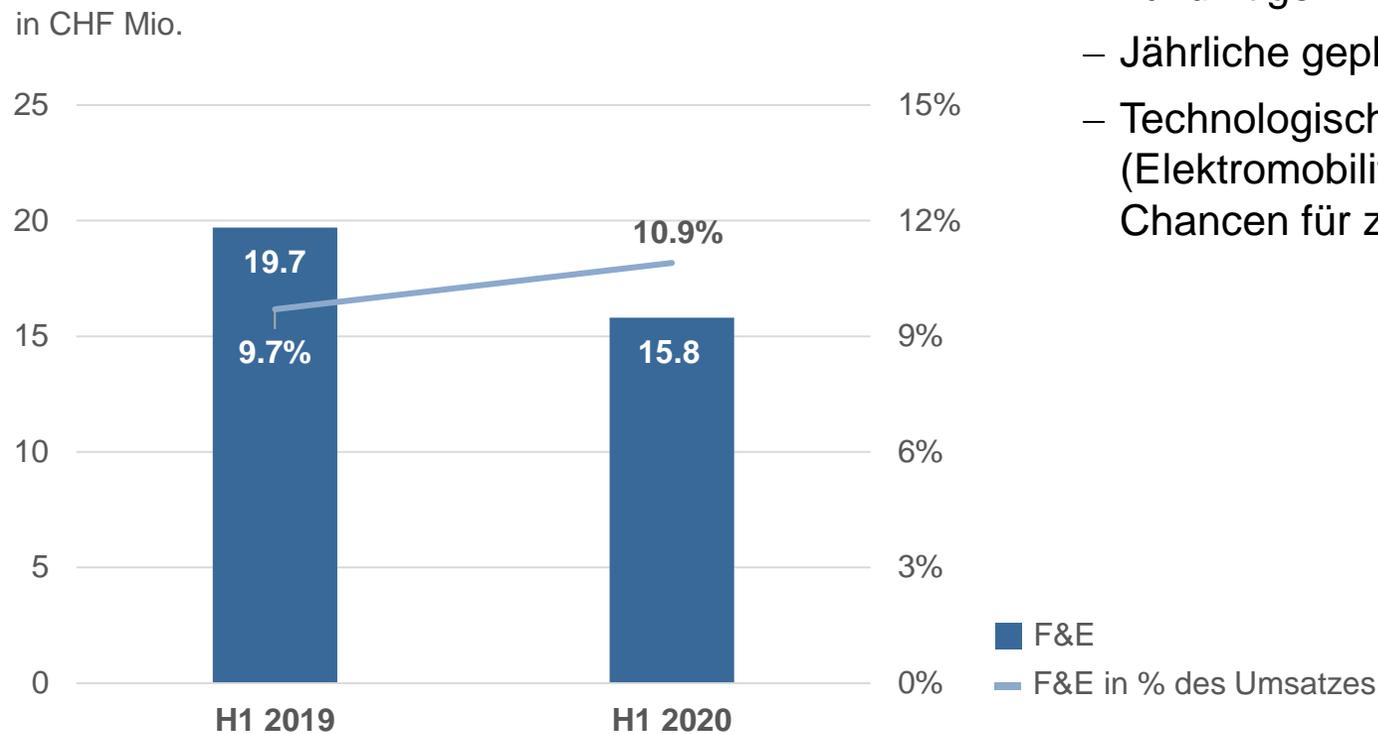
- Schweiz 2%
- Europa 42%
- Asien/Pazifik 18%
- Nord-/Südamerika 24%
- Afrika 14%

Veränderung zum 1. Halbjahr 2019



Schrittweise Erholung in Asien nach starkem Umsatzrückgang im ersten Quartal

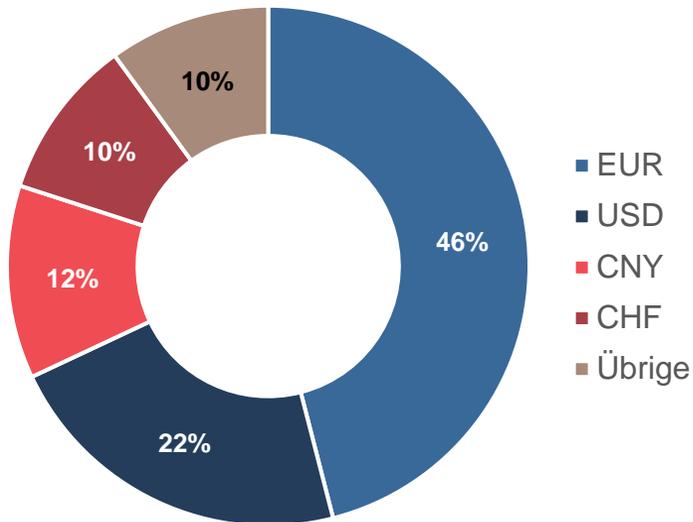
Reduktion der internen und externen F&E-Aufwendungen



- Investitionen in F&E sind das Fundament für den zukünftigen Erfolg
- Jährliche geplante F&E-Aufwendungen: 8–9%
- Technologischer Wandel in Automobilindustrie (Elektromobilität, autonomes Fahren etc.) bietet Chancen für zusätzliche Alleinstellungsmerkmale

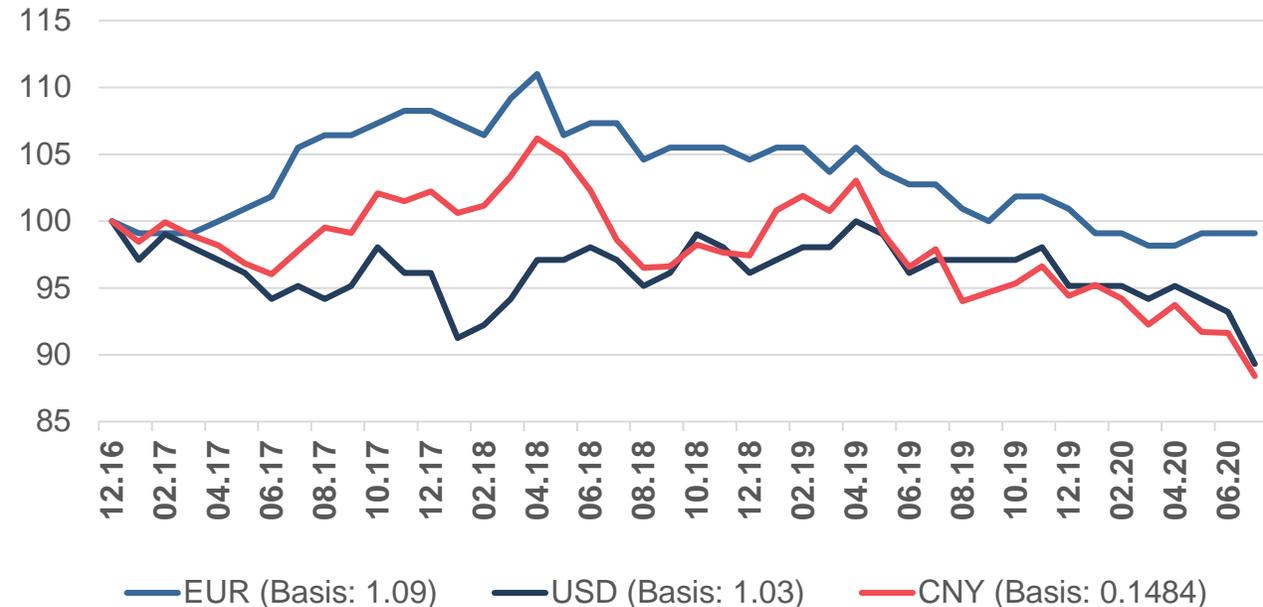
Negativer Währungseffekt

Umsatz nach Währungen



Umsatz nach Währungen H1 2019

- EUR 49%
- USD 20%
- CNY 10%
- CHF 10%
- Übrige 11%



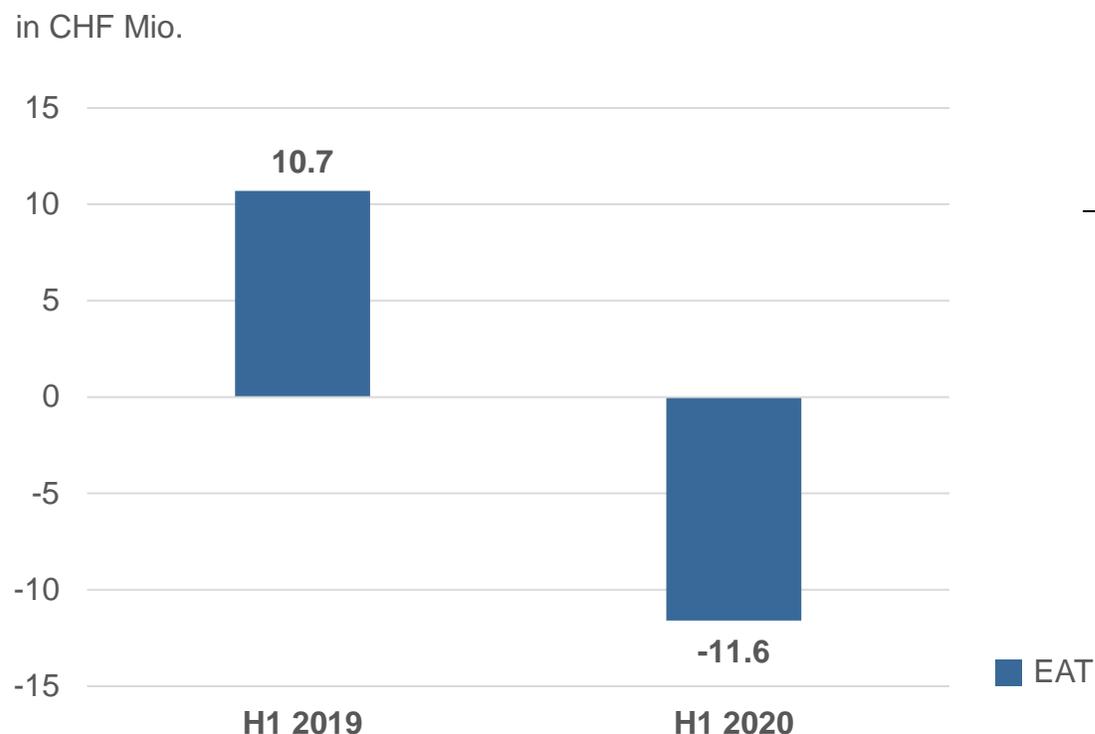
– Fremdwährungseinfluss 1. Halbjahr 2020

Umsatz: –3.4%, Bruttogewinnmarge: –2.7%Pkt, EBIT-Marge: –1.2%Pkt

– Fremdwährungseinfluss 1. Halbjahr 2019

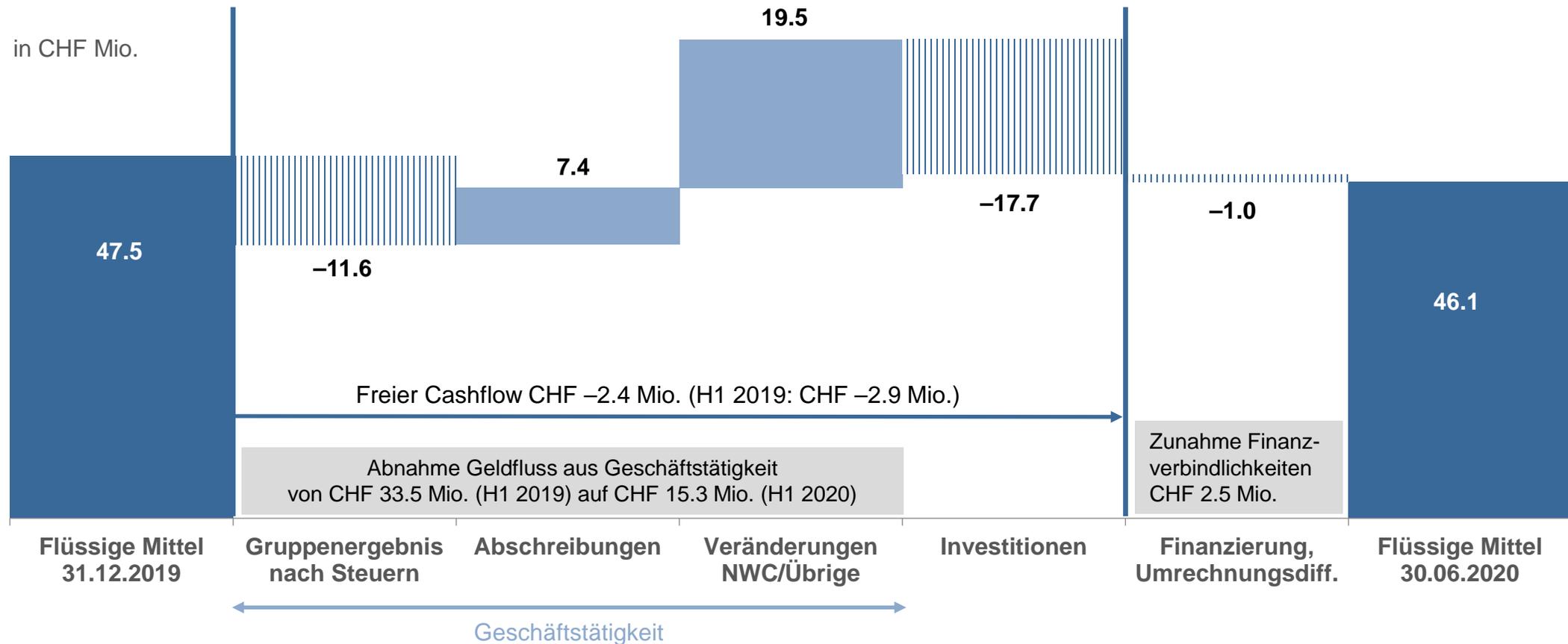
Umsatz: –1.9%, Bruttogewinnmarge: –1.1%Pkt, EBIT-Marge: –1.1%Pkt

Finanzergebnis beeinflusst Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)



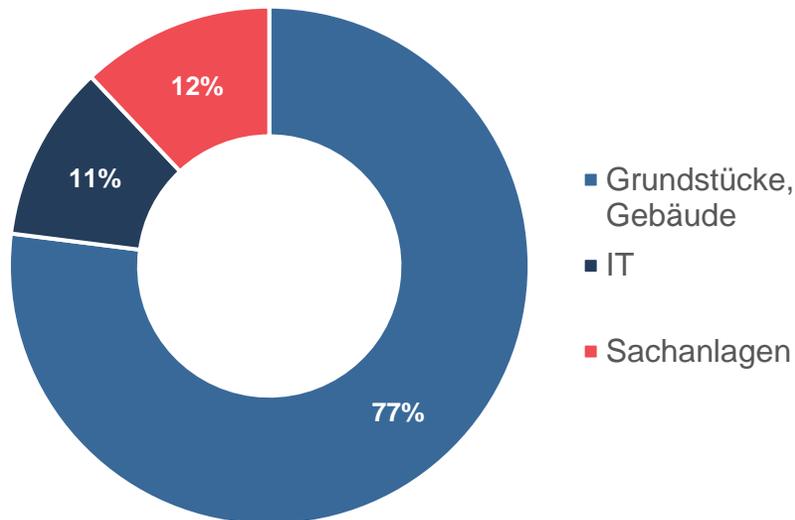
- Finanzergebnis von CHF –4.7 Mio. (H1 2019: –2.2 Mio.) setzt sich vor allem aus unrealisierten Fremdwährungsverlusten aus Darlehen an Tochtergesellschaften in Schwellenländern und gestiegenen Zinskosten zusammen
- Steueraufwand von CHF –2.2 Mio. (H1 2019: –3.4 Mio.)
 - Einige Gesellschaften haben im 1. Halbjahr 2020 einen Gewinn erzielt
 - Keine Aktivierung von Verlustvorträgen bei Gesellschaften mit einem Verlust

Freier Cashflow leicht besser trotz negativem EAT



Deutlich tieferes Investitionsvolumen

Bruttoinvestitionen
(ohne Kauf und Verkauf von Gesellschaften)



- Investitionsstopp, abgesehen von der Fertigstellung des Gebäudes in Dierikon
- Aktivierung von rund CHF 7 Mio. bis Ende September 2020 für die restlichen Zahlungen des neuen Gebäudes
- Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen (ohne Kauf und Verkauf von Gesellschaften): CHF 16.7 Mio. (H1 2019: CHF 24.8 Mio.)
 - Sachanlagen (CHF 15.1 Mio., davon Gebäude CHF 12.9 Mio.)
 - Immaterielles Anlagevermögen (CHF 1.6 Mio.)

Neues Gebäude am Hauptsitz bezogen

Erste Maschinen im April 2020 produziert



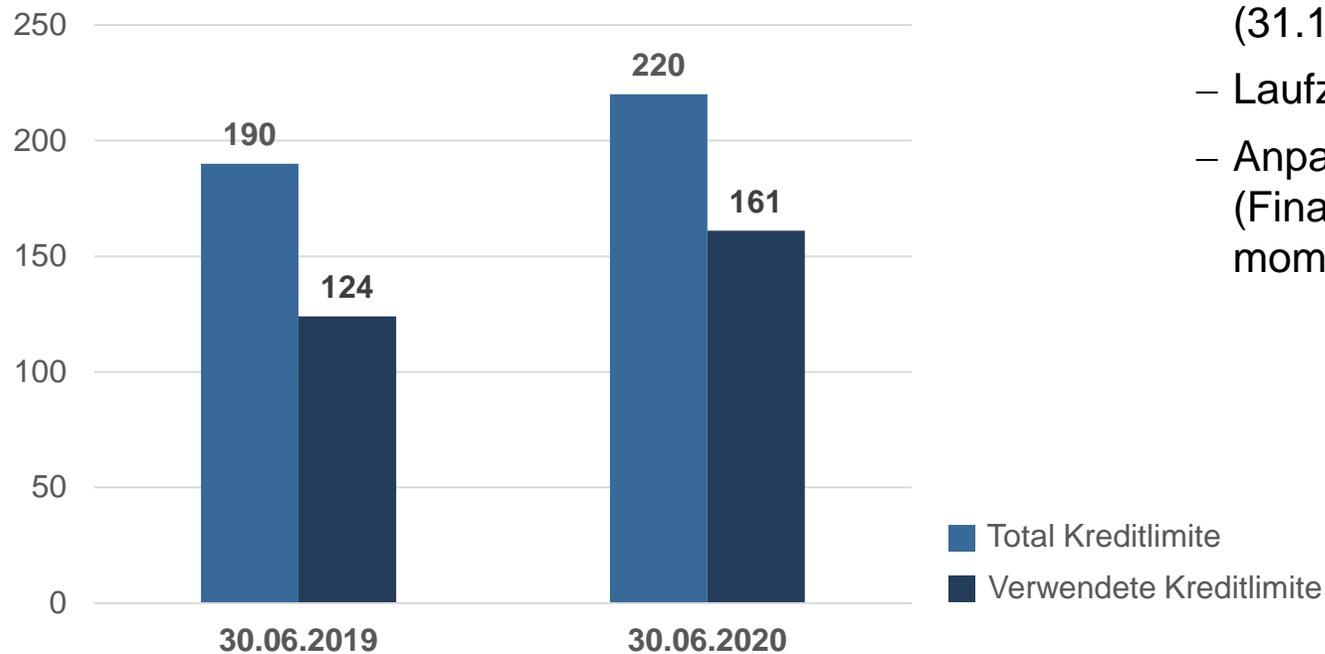
- Vertikale Fabrik
- Mehr als 20'000 m²
- Hochmodernes, automatisiertes Kleinteilelager (15'000 Artikel) mit Intralogistik-System
- Reduktion von drei auf zwei Standorte in der Schweiz per Ende 2020
- Unterschreitung des Budgets für den Neubau um rund 4%

CAPEX

- 2019: CHF 54 Mio.
- 2020: CHF 24–26 Mio.
- ab 2021: jährlich 2–3% des Umsatzes

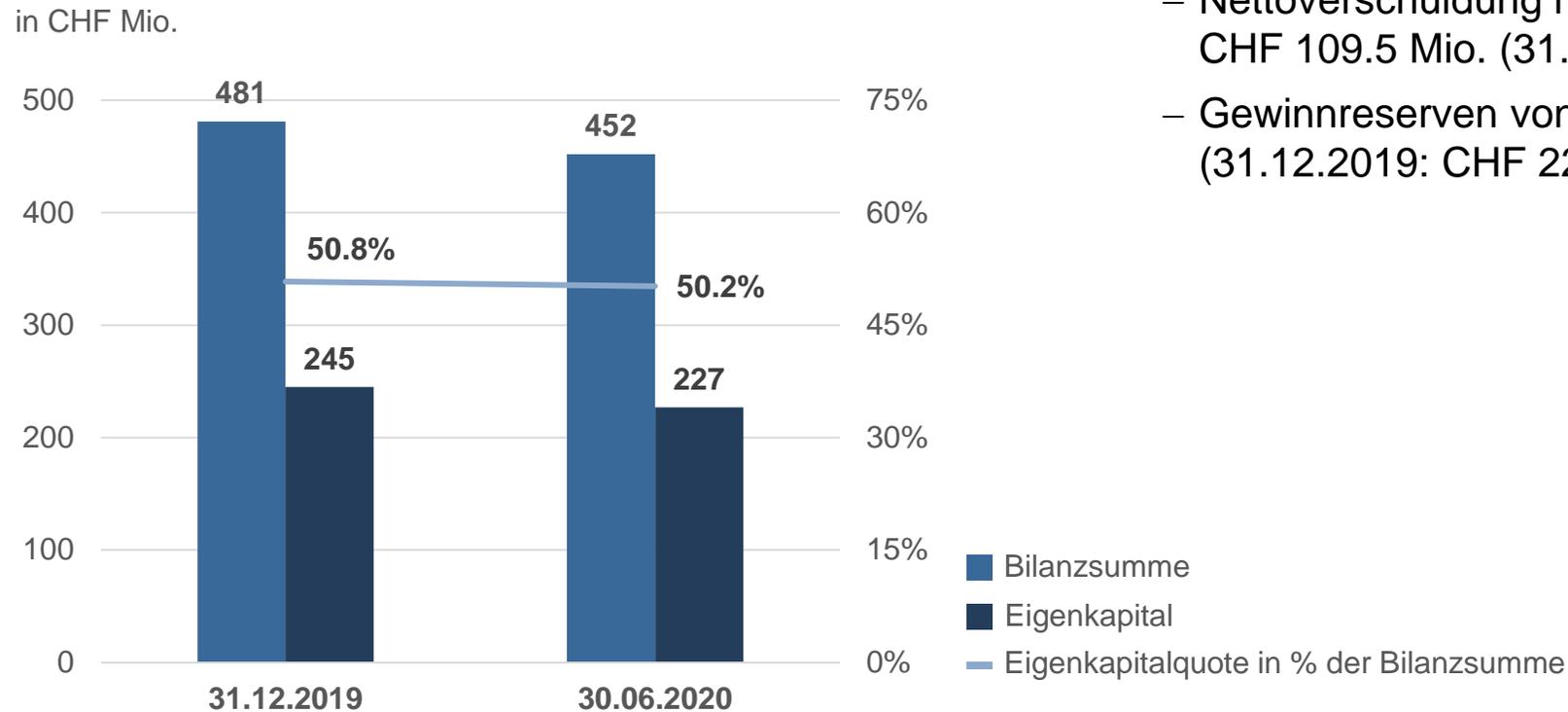
Liquidität und langfristige Finanzierung durch Kreditrahmen sichergestellt

in CHF Mio.



- Erhöhung des Konsortialkredits auf CHF 190 Mio.
- Weitere lokale Kreditlimiten bei Tochtergesellschaften von CHF 30 Mio. (31.12.2019: CHF 30 Mio.)
- Laufzeit bis Januar 2023
- Anpassung der finanziellen Vereinbarungen (Financial Covenants) mit den Banken an die momentan schwierigen Rahmenbedingungen

Weiterhin solide finanzielle Basis



- Weiterhin hohe Eigenkapitalquote
- Nettoverschuldung nimmt nur leicht zu auf CHF 109.5 Mio. (31.12.2019: CHF 106.2 Mio.)
- Gewinnreserven von CHF 205.5 Mio. (31.12.2019: CHF 223.8 Mio.)

AGENDA

- 1 Finanzielle Berichterstattung
- 2 Strukturanpassungen und Kostensparmassnahmen**
- 3 Strategie und Mittelfristziele
- 4 Ausblick 2020
- 5 Fragen

Vielfältiges Massnahmenpaket

Strukturanpassungen und kurzfristige Kostensparmassnahmen

Schnelle und konsequente Umsetzung zahlreicher Massnahmen, um kurzfristig Kosten zu senken

- Einführung Kurzarbeit in diversen Ländern
- Reduktion externer Leistungen (z.B. Forschung und Entwicklung)
- Verschiebung von Projekten
- Personalstopp
- Reisetopp
- Massive Reduktion der Marketingausgaben

Vielfältiges Massnahmenpaket

Strukturanpassungen und nachhaltige Kostensparmassnahmen

Anpassung Personalbestand der aktuellen Marktlage

- An allen Produktionsstandorten: Abbau von temporären und befristeten Mitarbeitenden sowie teilweise Entlassungen
- Bisherige Reduktion Personalbestand im Jahr 2020: 150 Mitarbeitende bzw. rund 7%

Verschlinkung von Führungsstrukturen

- Zusammenlegung verschiedener Funktionen wie Global Sales, Marketing, Service, Lean Management und Digital Transformation

Kernelemente des Massnahmenpakets

Strukturanpassungen und nachhaltige Kostensparmassnahmen

Konsolidierung Standorte

- Reduktion der Produktionsstandorte in Nordamerika (bisher: USA und Mexiko; neu: Mexiko)

Minimierung Risiken

- Reduktion der kundenspezifischen Tätigkeiten in den Gesellschaften Exmore (Belgien), Komax AG (Schweiz), Komax SLE (Deutschland) und Laselec (Frankreich)

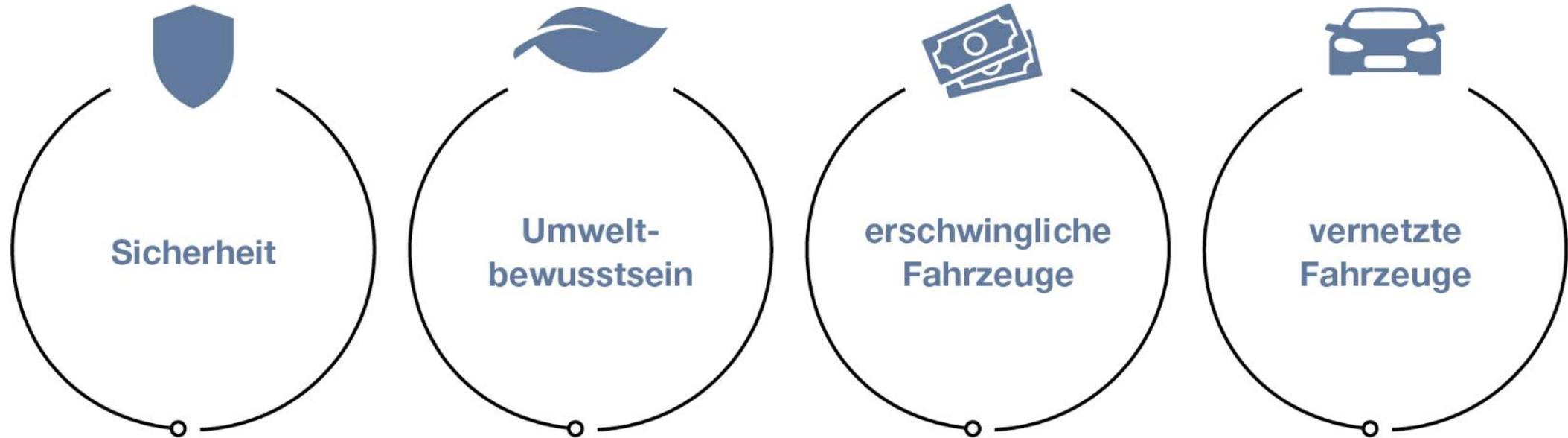
Erhöhung Marktorientierung des Innovationszentrums in der Schweiz

- Restrukturierung Anfang 2021
- Deutliche Verschlinkung der Führungsstruktur: kürzere Kommunikationswege und schnellere Entscheidungsprozesse, um agiler auf sich verändernde Marktbedürfnisse reagieren zu können

AGENDA

- 1 Finanzielle Berichterstattung
- 2 Strukturanpassungen und Kostensparmassnahmen
- 3 Strategie und Mittelfristziele**
- 4 Ausblick 2020
- 5 Fragen

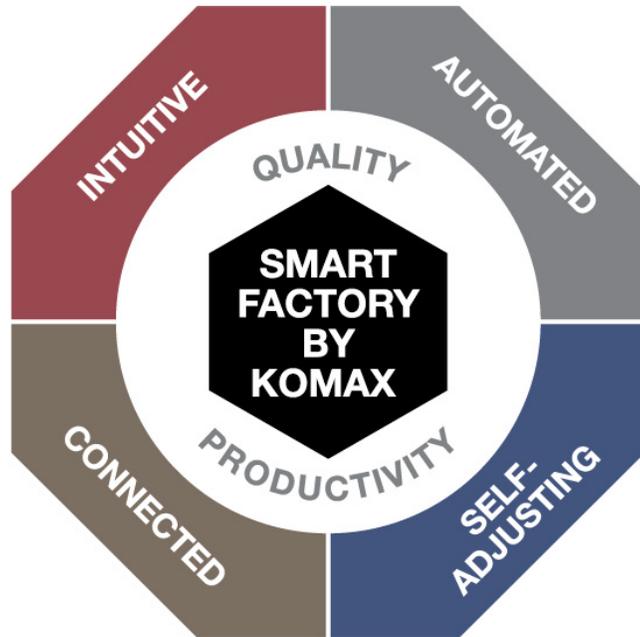
Globale Megatrends der Automobilindustrie



SMART FACTORY by KOMAX

Einfacher, komfortabler und sicherer

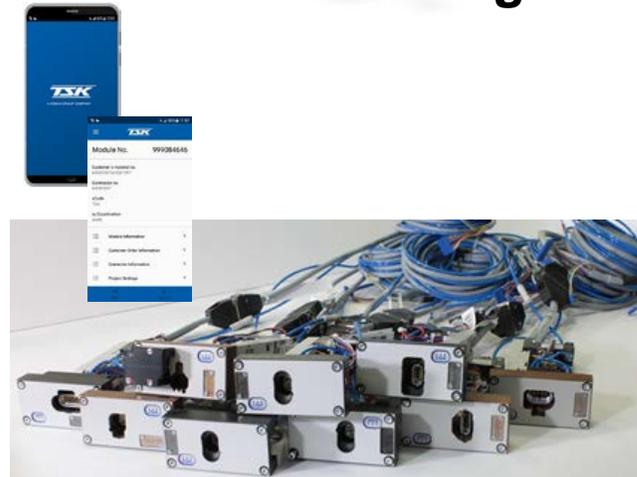
komax



Sigma 688 ST



Komax Connect



TSK Connect



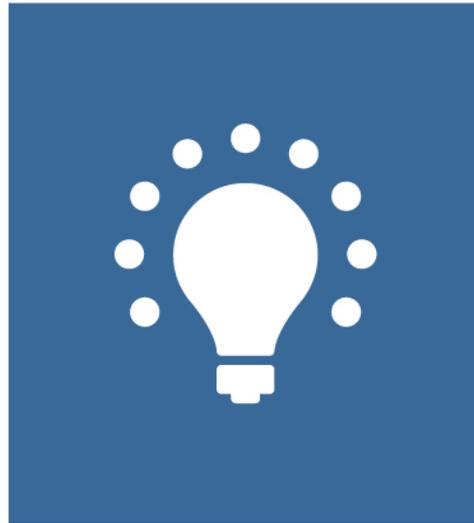
Q1250

Fokussierte Strategie

LÖSUNGEN
ENTLANG DER
WERTSCHÖP-
FUNGSKETTE



INNOVATIVE
FERTIGUNGS-
KONZEPTE



Globale
KUNDENNÄHE

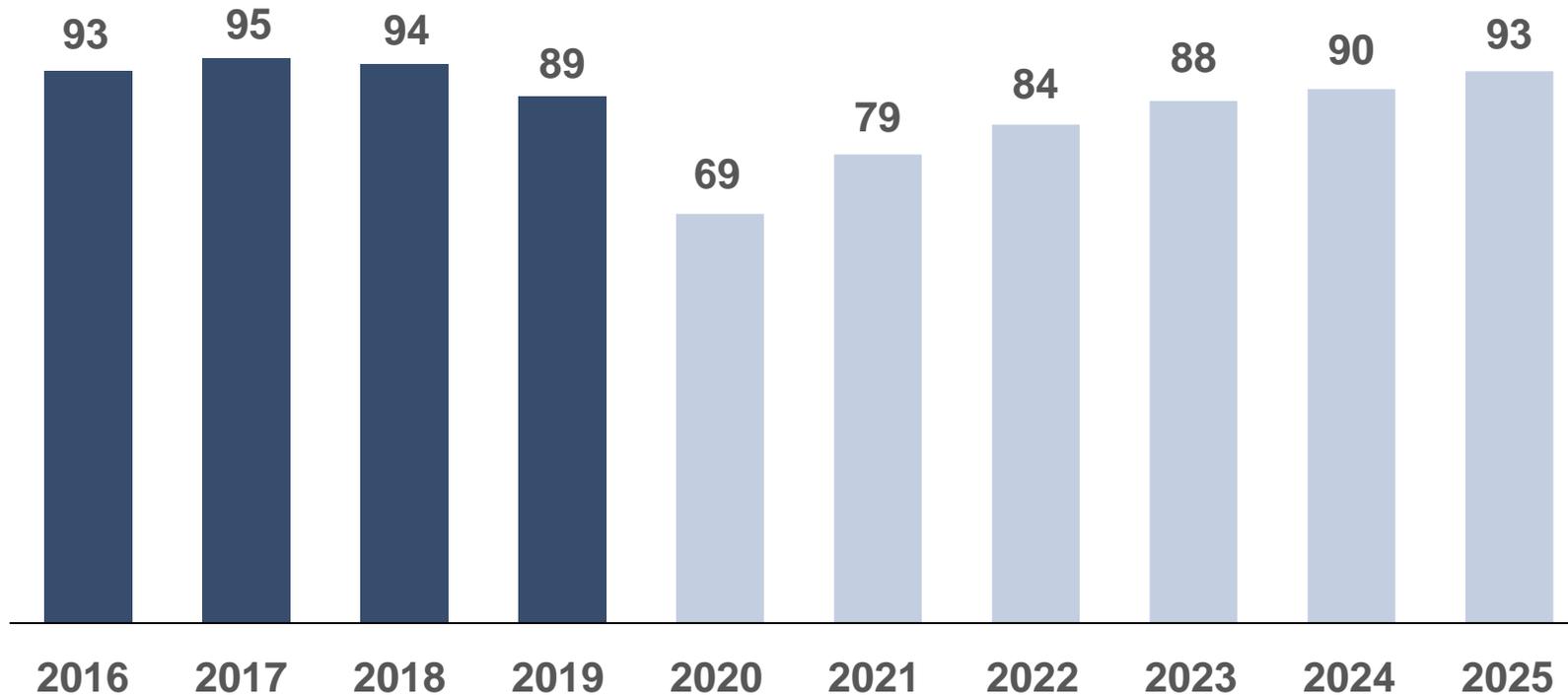


ENTWICKLUNG
VON NON-
AUTOMOTIVE-
MÄRKTEN



Fahrzeugproduktion nimmt ab 2021 wieder zu

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen
in Mio. Fahrzeugen



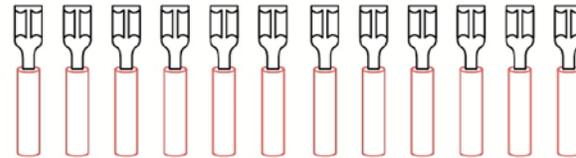
Quelle: IHS Markit, Juli 2020

Stetige Erhöhung des Automatisierungsgrads (CAGR: 2–3%)

Zahlreiche Gründe



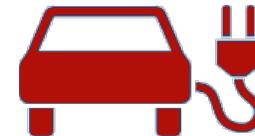
steigende Lohnkosten



zunehmende Anzahl Kabel



autonomes Fahren



Elektromobilität



Rückverfolgbarkeit



Verfügbarkeit von Mitarbeitenden



Miniaturisierung

Mittelfristziele bis 2023

UMSATZ

CHF

450–550

Mio.

- Hauptsächlich organisches Wachstum
- Zunahme Anzahl produzierter Fahrzeuge ab 2021 (CAGR: 8–9%)
- Erhöhung des Automatisierungsgrads (CAGR: 2–3%)

EBIT

CHF

50–80

Mio.

- EBIT vom Produktemix abhängig
- Volumengeschäft (Crimp-to-Crimp) beeinflusst EBIT stark
- Tiefer Umsatz (CHF 450 Mio.) führt zu tiefem EBIT (CHF 50 Mio.)

PAYOUT

50–60%

des EAT

- Aktionäre profitieren von der nachhaltigen Wertgenerierung
- Attraktive Dividendenpolitik
- Dividende abhängig vom Geschäftserfolg; keine Mindestdividende

AGENDA

- 1 Finanzielle Berichterstattung
- 2 Strukturanpassungen und Kostensparmassnahmen
- 3 Strategie und Mittelfristziele
- 4 Ausblick 2020**
- 5 Fragen

Ausblick

Die Visibilität der Geschäftsentwicklung ist nach wie vor sehr tief und es ist schwierig abzuschätzen, wie stark sich der Markt im zweiten Halbjahr erholen wird. Es ist deshalb noch nicht möglich, eine Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zu machen.

Kontakt / Finanzkalender

Kontakt

Roger Müller
Industriestrasse 6
6036 Dierikon
Schweiz
Tel. +41 41 455 06 16
roger.mueller@komaxgroup.com

komaxgroup.com

Finanzkalender

Investorentag	23. Oktober 2020
Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2020	26. Januar 2021
Medien-/Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2020	16. März 2021
Generalversammlung	14. April 2021
Halbjahresresultate 2021	17. August 2021

Hinweis zu zukunftsbezogenen Aussagen

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen über Komax, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten unserer Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

FRAGEN?

komax

